

# Eigene Kreativität entdecken und leben

**Manuela Saputelli bietet Raum. Raum, den alle nutzen können. Sie verkauft in ihren schönen selbstgestalteten Räumlichkeiten Unikate verschiedener Kunsthandwerkerinnen und -handwerker auf Kommission. Ihr Raum dient aber auch der Durchführung von Kursen und er kann zudem für Sitzungen gemietet werden. Ein Ort zur Verfügung zu stellen, an dem sich alle wohlfühlen und der allen nützt, ist für Manuela Saputelli eine Herzensangelegenheit.**

Betritt man die Lokalität von «TischArt» an der Bergstrasse 16 bleibt der Blick an einer in einem schönen Grün gestrichenen mit Goldelementen verzierten Wand und dem grossen Holztisch hängen. Manuela Saputelli lacht: «Die Wände habe ich selbst bemalt. Den Tisch hat mein Mann aus dem Holz unseres Estrichbodens sowie dem Holz der alten Schiffstege aus dem Hafen und dem Segelclub hergestellt.» Auf diesem Tisch präsentiert sie Objekte von Kunsthandwerkerinnen, er

ge mit Vieille Prune, Zitrone mit Gin oder Bitterorange mit Campari. «Diese Konfitüren passen hervorragend zu Käse oder «Gschweltli», weiss Manuela Saputelli, «ein Pärchen, das viel auf Reisen war und dies während des Lockdowns nicht mehr tun konnte, stellt die Konfitüren in einer grossen Schulküche selbst her.» Zudem findet man selbstgesiedete Seifen von Pascale Rüber, Selbstgestricktes aus Biobaumwolle oder Keramik von Nikki Huhn, die nur Farben ohne Blei verwendet. Die Inhaberin hält fest: «Ich stehe hinter dem ökologischen Gedanken, den die Kunsthandwerkerinnen und -handwerker vertreten.» Sie verkaufe die Sachen von Leuten, die etwas von Herzen gerne machen. Wie auch die Armbänder einer Freundin, die auf einem Schiff lebe. «Immer wenn sie irgendwo an Land geht, kauft sie die Steinchen für ihren Schmuck.» Alles werde mit viel Liebe selbst hergestellt.

## Die Kartenkünstlerin

Manuela Saputelli hat sich auch selbst dem Kunsthandwerk verschrieben. Ihre Leidenschaft gehört der Gestaltung von Karten – zum Geburtstag, als Einladung oder zum Dank. Aber auch personalisierte Karten in grösserer Stückzahl gestaltet sie einzeln von Hand. So wird jede Karte zu einem Unikat. «Ich gestalte die Karten mit Handlettering, einem gemalten Motiv oder ich stemple oder stanze sie.» Ebenfalls sehr beliebt seien ihre Überraschungsboxen. Dies sind gefaltete Boxen, die individuell gestaltet sind und in denen man ein Geschenk überreichen kann. Ihr Wissen und ihre Erfahrung, wie man Karten



Fotos Daniela Bahmüller

**Manuela Saputelli bietet Raum**

schön gestalten kann, gibt sie in Kursen weiter. Auch für die Gestaltung von Schildern bietet sie einen Kurs an. «Nicole Kretz macht zudem einen Kurs fürs Modellieren mit Ton – auch für Anfänger. Und Michaela Rüdüsüli, die jeweils auch am «SMärt» einen Stand hat, führt einen Kurs für Ostergestecke durch», erzählt Manuela Saputelli.

## Ungestört für kreatives Arbeiten ...

Manuela Saputellis Wunsch, einen Raum zu bieten, wo man ungestört kreativ arbeiten kann, ist aus eigenen Erfahrungen entstanden: «Wir haben vier, inzwischen erwachsene, Kinder und wenn ich mich zu Hause jeweils an den Tisch setzte, um Karten zu gestalten oder ein Bild zu malen, machte es immer «schwupps» und alle Kinder sasssen auch am Tisch und wollten ebenfalls werken. Und wenn ich kochen wollte, musste ich den ganzen Tisch wieder abräumen.» Und als sie einmal zu Hause 100 Geburtstagskarten machen durfte, war sie so versunken in ihre Arbeit, dass



**Kunsthandwerk in allen Formen**

wird aber auch für Kurse oder als Besprechungstisch genutzt. Die Regale im kleineren Raum sind für die Kunsthandwerkerinnen und -handwerker reserviert. «Leute, die kein Lokal haben, wo sie ihre Sachen verkaufen können, bringen diese zu mir und ich verkaufe sie auf Kommission», erklärt die Inhaberin.

## Selbsthergestellte Unikate

In den Regalen von «TischArt» stehen beispielweise aussergewöhnliche Konfitüren, wie Zwetsch-



# TischArt, Stäfa

sie erst merkte, dass sie kochen müsste, als ein Kind vor ihr stand und nach dem «Zmittag» fragte. «Ich dachte immer, dass es doch möglich sein müsste, an einem Ort gemeinsam mit anderen in Ruhe kreativ arbeiten zu können. Einen Ort, an dem man in seine Arbeit versinken und seine Kreativität entdecken und leben kann.» Deshalb ist für sie «TischArt» eine Herzensangelegenheit, wo sie nun genau einen solchen Ort anbietet.

## ... und für Sitzungen

«TischArt» kann man aber nicht nur für Kurse buchen, sondern auch für Besprechungen. «Die

Rückmeldungen der Teilnehmer, die bereits hier Sitzungen durchgeführt haben, waren sehr positiv», bestätigt die Inhaberin, «wenn gewünscht, stelle ich auch einen Apéro bereit.» Diesen könne sie im kleinen Rahmen mit Kaffee, Tee und Snacks, aber auch als Apéro riche oder als Fingerfood bis zu einer Spaghettata bereitstellen. Manuela Saputelli kocht und bäckt alles selbst. Wenn gewünscht auch als vegane Varianten. Zudem steht ein Kühlschrank zur Verfügung. «Ich bereite alles vor, bin aber wenn die Sitzung stattfindet, nicht anwesend.» Manuel Saputelli erzählt, dass sich die Kunden

bei «TischArt» sehr wohl fühlen. «Die Leute kommen herein, schauen sich um, beginnen mit mir zu schwatzen und setzen sich auch mal hin.» Im Sommer werde sie ausserdem ein «offenes Atelier» organisieren, wo die Leute einfach kommen können. «Es entsteht eine schöne Atmosphäre, wenn Menschen miteinander werken. Viele suchen einen Ausgleich. Den Ort dafür möchte ich bieten. Man kann hier auch einen Spieleabend mit Kollegen oder ein Krimi-Dinner durchführen, wenn man zu Hause keinen Platz hat dafür», freut sich Manuela Saputelli. (Inserat Seite xy) ● TREFFPUNKT

Fotos Daniela Bahnmüller



Keramik von Nikki Huhn



Das neue Geschäft «TischArt» an der Bergstrasse 16